

## Ein Entwurf, der sich von anderen weit abhebt

### Kulturhaus am Hanns-Seidel-Platz soll als Erstes realisiert werden – Baubeginn in drei Jahren

**Neuperlach** · Wie be- richtet erhielt der Ent- wurf des Architekturbüros SPACIAL SOLUTIONS Prof. Dieterle Architekt BDA zu- sammen mit Brandhoff & Voss Landschaftsarchitekten den ersten Preis des Ideen- wettbewerbs für den Hanns- Seidel-Platz. 23 höchst un- terschiedliche Ideen hatte das 19-köpfige Preisgericht zu beurteilen. Nur ein Entwurf verzichtete auf jegliches Hochhaus, andere spielten geradezu mit Form und Stel- lung von Hochhäusern auf der Fläche. Die Ausführungen des Leitenden Baudirek- tors Theo Bauernschmidt vom Planungsreferat am Montag zeigten, wie wichtig der Jury Lage, Ausgestaltung und Akzentuierung des Marktplatzes war, aber auch der Lärmschutz. Gänzlich ge- schlossene Gebäudefronten oder gar ein 78 Meter hohes Haus, das wie eine Mauer den Innenraum des Gelän- des an einer Seite begrenzt, wurden entworfen. Der Siegerentwurf über- rascht damit, dass man aus dem Sperrengeschoss der U- Bahn eine untere Ebene mit Gastronomie und Geschäf- ten erreicht, über der der Marktplatz liegt. Zugleich gelangt man weiter gehend in das Untergeschoss des Kulturhauses, das sich unter dem langgestreckten Gebäu- de am Busbahnhof quer her- vorschiebt. Der Marktplatz



So könnte der künftige Innenhof am Hanns-Seidel-Platz aussehen, mit einem Platz, der als Freilichtbühne genutzt werden kann. Foto: Formfest – Daniel C. Wolf

liegt direkt am Übergang zum pep. **Elfstöckiges Hochhaus** Wie bei anderen Entwürfen auch, akzentuiert ein Hochhaus, hier elfstöckig, diese Stelle zentraler Bedeutung. Bei SPACIAL SOLUTIONS leitet das Hochhaus die Besucher in das Innere hinein zum Marktplatz und weiter eine elfstufige Treppe hinauf, die als Bühne vielseitig beispiel- und nutzbar ist – als Freilufttheater ebenso wie als Biergarten. Oben ange- kommen erreicht man die

große zentrale Grünfläche. »Auf ihr kann man ebenso Picknick machen wie Fußball spielen«, erklärte Prof. Roland Dieterle, der Bürohau- ber, die Idee. Die Winkelbau- ten am Rand der Grünfläche enthalten im Erdgeschoss Einzelhandelsflächen und in den Obergeschossen Büros (an der Thomas-Dehler-Stra- ße) und gegenüber Wohn- ungen, Pentwohnungen und Dachgärten. Die gefor- derte Kindertagesstätte liegt am Busbahnhof und das Ho- tel im gegenüberliegenden

Gebäude an der Von-Kno- eringen-Straße. Auch an den vom BA 16 geforderten Frie- densbrunnen wurde ge- dacht: Wasser »als starker Bestandteil und verbindendes Element fließt entlang der Westwand der Treppe in das Untergeschoss und ist von den umlaufenden Bal- konen sehr gut zu sehen«, erläutert Dieterle. **Einprägsames Konzept** »Es war schnell klar, dass es ein starkes, einprägsames Konzept für einen so hete- rogenen Ort braucht. Wir

wollen ein Stück Urbanität schaffen, zu der sich jeder hineingezogen und eingela- den fühlt und die in die Um- gebung ausstrahlt«, so Die- terle. Lärmschutz, Durchlässigkeit, logische Anordnung der Funktionsbauten und der Wegeverbindungen, Betonu- ng des Marktplatzes, das viele Grün und die Umsetz- barkeit in einzelnen Bauab- schnitten überzeugten die Jury. Sie empfahl dem Aus- lober des Wettbewerbs, der RREEF Investment GmbH (Eschborn), den Siegerent- wurf unter Beachtung der im Protokoll genannten As- pekte den weiteren Planun- gen zugrunde zu legen so- wie die Verfasser einzube- ziehen. Weil sich dieser Entwurf von den anderen weit abhebt, entschied die Jury einstimmig, keinen zweiten Preis, sondern zwei dritte Preise zu vergeben. Sie könnten allen- falls mit einzelnen Elemen- ten noch zum Zuge kom- men. Bauernschmidt stellte klar, dass auf jeden Fall noch ein Wettbewerb zur Ausge- staltung des kulturellen Bür- gerzentrums vorgesehen ist. Einen Termin konnte er noch nicht sagen. Er könne kom- men, sobald der Bebauungs- plan klar ist. Zuvor müsse die Funktionalität des Siegerent- wurfs geklärt werden. Das sei jetzt der nächste Schritt. Eine Bebauung des Hanns-

Seidel-Platzes könne aller- frühestens in drei Jahren be- ginnen. Dabei stehe das Bür- gerzentrum im Fokus, es soll zuerst realisiert werden. **Positive Stimmen** Für Stadträtin Beatrix Burk- hardt ist der Sieger-Entwurf »ein Beispiel für eine offene und lichte Gestaltung des Areals, was besonders durch die Durchlässigkeit der ein- zelnen Abschnitte und die Verzahnung der Innenflä- chen erreicht wird. Durch die grüne Mitte, die Freitreppe und die Anordnung des Marktplatzes werden un- terschiedliche Nutzungen er- möglicht, was ja die ur- sprüngliche Planung war, um Neuperlach Zentrum zu ei- nem belebten und von der Bevölkerung angenom- menen Platz zu machen«. Burk- hardt betonte, dass »das Hochhaus (im Nordwest-Eck) sowohl als optischer Hinweis auf das Zentrum wirkt als auch als Verbindung zu den umliegenden Gebäuden.« »Es ist ein Entwurf, der sich so richtig vernetzt in die vor- handene Umgebung, auch zur U-Bahn hin. Der Ideen- reichum mit Biergarten und Bühne, die Dachgärten, das viele öffentliche Grün und die logische Verbindung zwi- schen pep und dem Markt- platz, der ja zum Teil unter dem Dach des Kulturhauses ist, überzeugt«, findet BA- 16-Vorsitzende Marina Ach- hammer. *Angela Boschert*

## Acryl-Malerei Workshop im Südpol



Junge Künstler können im Südpol ihr Talent erforschen. Foto: Südpol

**Neuperlach** · In den Osterferien bietet der PC Pool der Südpolstation wieder spannende Work- shops an. Am Dienstag, 30. März, und Mittwoch, 31. März, steigen die Besucher in die Acrylmalerei ein, für alle Hobbykünstler ab zwölf Jahren. Auf Leinwand werden direkt die eigenen Bilder gemalt. Unter fachlicher

Anweisung bekommen die Maler Anregungen, Tipps und Tricks, Bilder zu ent- wickeln und mit verschiedenen Techniken umzusetzen. Die Teilnahme kostet 25 Euro inklusive Materialkos- ten. Gearbeitet wird immer zwischen 9.30 und 13.00 Uhr. Anmeldungen werden unter Tel. 46088604 angenom- men.

## Stadtbibliothek Neuperlach

Quiddestraße 45 · 81735 München  
Tel: 089/1893680 · Fax: 089/18936811  
E-Mail: stb.neuperlach.kult@muenchen.de  
Internet: www.muenchner-stadtbibliothek.de

**BilderBuchZeit mit KIKUS** Vorlesen für mehrsprachige Kinder im Vorschulalter mit den Lesefüchsen®, jeden Dienstag um 15.00 Uhr ab- wechselnd in zwei Gruppen. Der Eintritt ist frei. **Lesefüchse** Jeden Dienstag um 15.15 Uhr lesen ehrenamtliche Vorleser der »Lesefüchse e.V.« für alle Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Der nächste Termin ist der 30. März, der Eintritt ist frei. **Krimi-Preisausschreiben** Bis 31. März läuft ein Krimi- Preisausschreiben für Detek- tive ab sechs Jahren. Teilnah-

mebögen gibt es in der Bi- bliothek. **Afrikanische Visionen** Noch bis 9. April ist die Aus- stellung »Afrikanische Visio- nen« von Alfred Wölfl zu se- hen. Es ist seine erste Aus- stellung und sie umfasst 20 Farbtafeln, Kopien sei- ner eigenen Werke, die wegen ihrer Größe nicht aufgehängt werden können. Die Ausstellung ist täglich während der Öff- nungszeiten zu besichtigen: Montag, Dienstag, Donner- stag und Freitag von 10.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr. Der Ein- tritt ist frei.

## Fremdsprachen Angebote im Treff 111

**Ramersdorf** · Sowohl Kinder als auch Er- wachsene können im Treff 111, Balanstraße 111, Eng- lisch und Italienisch ler- nen: Englisch für Kinder ab sechs Jahren gibt es jeden Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr, Italienisch für Kin- der ab fünf Jahren je- den Freitag von 15.30 bis

16.30 Uhr, Englisch für Er- wachsene (Anfänger) je- den Mittwoch von 10.00 bis 11.30 Uhr, Italienisch für Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene) am Dienstag von 8.30 bis 10.00 Uhr und 10.00 bis 11.30 Uhr. Info und Anmeldungen un- ter Tel. 0176/64264162.

## ASZ Ramersdorf

Rupertigaustraße 61a · 81671 München  
Tel: 089/673468790 · Fax: 089/4991206  
E-Mail: asz-ramersdorf.soz@muenchen.de  
Internet: www.muenchen.de

**Vortrag** Am Dienstag, 30. März, fin- det um 14.00 Uhr ein Vor- trag rund um das Thema »Pflegeversicherung« statt. Damit diese Veranstaltung zustande kommt, müssen mindestens 15 bis 20 Perso- nen teilnehmen. Um Anmel- dung wird gebeten. An- sprechpartnerin ist Karin von

Spiessen, Tel. 67346879-12. **Mittagstisch** Wer keine Lust hat, selbst zu kochen, kann montags und donnerstags jeweils um 12.00 Uhr für 5,50 Euro ein Mittags- Menü mit Suppe, Haupt- gericht und Nachspeise ein- nehmen. Wer ein Menü möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden.

## ASZ Obergiesing

Wieskirchstraße 1 · 81539 München  
Tel: 089/6906162 · Fax: 089/69341901  
E-Mail: asz-obergiesing@awo-muenchen.de  
Internet: www.awo-muenchen.de

**Geburtstagsfeier** Donnerstag, 25. März, 15.00 Uhr. Alle Besucherinnen und Besucher, die im Januar, Feb- ruar und März geboren sind, sind recht herzlich eingela- den. Angehörige, Freunde und Interessierte sind eben- so eingeladen. Bitte recht- zeitig anmelden. Livemusik: Karl Schwyer. Lyrik: ASZ Lai- enspielgruppe. **Die Fachstelle häusliche Versorgung im Sozial- bürgerbüro Giesing- Harlaching stellt sich vor** Montag, 29. März, 14.00 Uhr. Mit zunehmendem Al- ter können verschiedene

Probleme auftreten: Man schafft den Haushalt nicht mehr so gut alleine, das Treppensteigen in die obo- ren Stockwerke wird be- schwerlich, man merkt, dass es einem Nachbarn nicht mehr so gut geht oder aber man braucht Unterstützung bei der Pflege eines lieben Menschen. In all diesen und vielen an- deren Anliegen berät und unterstützt die Fachstelle häusliche Versorgung. Robert Kolmich, Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Fachstelle häusliche Versor- gung, stellt seine Arbeit vor und beantwortet Fragen.